

Private Label Fonds - Reine Fondsauflage oder auch Haftungsblocker



Kai Renning
Geschäftsführer Portfolio Management
Xolaris Capital AG

AIF als Anlageform sind eine tolle Möglichkeit, um in Güter jedweder Art zu investieren. Die europäische Richtlinie AIFMD bietet einen EU bzw. EWR grenzüberschreitenden Rahmen um Real Assets als Investitionsprodukt zu ermöglichen, ohne dass man immer das gesamte Asset als Direktinvestment erwerben muss. Unabhängig in welcher Jurisdiktion oder welcher Gesellschaftsform ein AIF aufgelegt wird, dienen sowohl die europäische Richtlinie AIFMD als auch die jeweilige nationale gesetzliche Umsetzung als Grundlage.

Normalerweise werden AIFs rein aus dem Aspekt der Kapitalanlage und damit der Vermögensvermehrung betrachtet. Dies liegt daran, dass viele Emittenten von AIFs die Vertriebs Erlaubnis für neue AIFs beantragen, um diese dann aktiv an Institutionelle oder auch Privatanleger zu vertreiben. Im Vordergrund steht hier immer das Rendite-/ Risikopotential bzw. die prognostizierte Rendite als starkes Entscheidungskriterium. Der Finanzplatz Liechtenstein hat bereits im Jahr 2012 durch die weitsichtige Planung der FMA mit der Umsetzung der damals geplanten AIFMD begonnen und gilt daher als „First Mover“ im Bereich der stringenten Umsetzung der AIFMD in nationales Recht. Durch die verschiedenen Gestaltungs- bzw. Strukturierungsmöglichkeiten bietet Liechtenstein optimale Bedingungen um bedarfs- und kundenspezifische Lösungen anzubieten.

Aus Sicht eines Service AIFM stellt die Fondsauflage als Kapitalanlage allerdings nur eine Möglichkeit dar. Ein unabhängiger Service AIFM ist für seine Kunden vielmehr ein Allrounder im Generieren von individuellen Lösungen.

Gerade in den aktuell doch eher als schwierig zu bezeichnenden Märkten, stellt der Service AIFM seine wahre Bedeutung unter Beweis. Gerade im Institutionellen Anlegerbereich kann der Service AIFM auch als Haftungsblocker oder als „Bilanzbereiniger“ agieren.

Insbesondere der Aspekt als Haftungsblocker wird zunehmend von Investoren nachgefragt. Haben diese ein Asset identifiziert, stellt sich immer wieder die Frage, ob dieses Asset im Rahmen der Portfolioallokation direkt erworben werden kann, oder aus Risiko- und Compliance Gesichtspunkten erworben werden darf. Hier kommt der Service AIFM ins Spiel. Durch die Strukturierung eines AIF z.B. in Form der SICAV oder GmbH & Co. KG und die Sacheinlage des Assets in diesen Fonds, übernimmt der AIFM die Risiken aus dem Asset und haftet gegenüber dem Investor für die Risiken aus dem Asset und dessen Bewirtschaftung. Im Gegenzug erhält der AIFM eine überschaubare Gebühr in Form der jährlichen AIFM Management Fee. Gleichzeitig kann über den AIF auch eine Umqualifizierung der Assetklasse erreicht werden, sodass z. B. Immobilien der Private Equity Allokation zugeordnet werden können. Dies ermöglicht eine Weiterinvestition in Immobilien auch im Falle, dass die Immobilienquote des Portfolios sowohl über direkte als auch indirekte Investments bereits ausgeschöpft ist.

Ein weiterer Baustein des Dienstleistungspaketes eines Service AIFM ist die Hilfe zur Bereinigung von Bilanzen. In unsicheren Zeiten von Covid-19 aber auch vor dem Hintergrund der anstehenden Basel III sind Bilanzen mit einem hohen Eigenkapitalanteil die Grundvoraussetzung, um Bankfinanzierungen zu erhalten. Daher kann es eine Überlegung sein, bestehende Assets und deren Debtfinanzierung in einen AIF einzubringen, um dann durch die Hinzunahme weiterer Investoren die Beteiligungsquote zu senken, sodass der AIF nicht mehr in die Bilanzkonsolidierung einbezogen werden muss. Diese Art der Refinanzierung bedingt aber, dass sowohl die Assets als auch die Debtfinanzierung marktkonform sind.

Veranstaltungshinweis

Vorankündigung Finance Forum

Das traditionelle Finance Forum Liechtenstein, die führende Finanztagung des Fürstentums bei der der LAFV wieder mit einem Stand vertreten sein wird, ist auch 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben worden. Die Veranstaltung findet neu am **9. September 2021** statt. Referenten werden unter anderem Thomas Gottstein, Konzernchef der Credit Suisse, Christian Lindner, deutscher Spitzenpolitiker und FDP-Parteipräsident, Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO & Gründungspartnerin Forma Futura Invest AG und Verwaltungsratspräsidentin Berner Kantonalbank AG sowie Max Thinius, Futurologe und Bestsellerautor sein. Weitere Programmpunkte sind derzeit noch in Abklärung. Moderiert wird die Tagung wieder von Fernsehjournalist Reto Lipp.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.finance-forum.li.